

# Geschäftsverteilungsplan des Bundesarbeitsgerichts für das Geschäftsjahr 2012

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>A. Vorbemerkungen .....</b>	44
<b>B. Geschäftsverteilung.....</b>	44
<b>C. Besetzung der Senate .....</b>	46
1 Senate.....	46
2 Vertretungen .....	47
3 Großer Senat .....	47
4 Zuteilung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter an die zehn Senate.....	48
5 Zuteilung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter an den Großen Senat .....	50
<b>D. Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes.....</b>	50
<b>E. Sitzungstage und Sitzungssäle .....</b>	51
<b>F. Anhang.....</b>	51
1 Präsidium des Bundesarbeitsgerichts .....	51
2 Fernsprech-Anschlüsse .....	51

## A. Vorbemerkungen

1 Die Zuständigkeit der Senate richtet sich – soweit nicht der Geschäftsverteilungsplan auf den Streitgegenstand abstellt – nach den zu entscheidenden Rechtsfragen. Fallen die Streitgegenstände und/oder die Rechtsfragen in die Zuständigkeit verschiedener Senate, so ist für das Verfahren derjenige Senat zuständig, bei dem der rechtliche Schwerpunkt liegt. Maßgebend ist die angefochtene Entscheidung. Sind mehrere Senate gleichgewichtig betroffen, so ist der beteiligte Senat mit der niedrigsten Ordnungszahl zuständig. Prozessuale Fragen sowie Ausschluss- und Verjährungsfristen bleiben außer Betracht.

2 Ergeben sich Zweifel über die Senatszuständigkeit, sind die in Betracht kommenden Senate zu unterrichten. Sie entscheiden jeweils mit Mehrheit der Berufsrichter; bei überbesetzten Senaten richtet sich die Heranziehung nach dem Dienstalter, bei gleichem Dienstalter nach dem Lebensalter. Stimmen die Senate nicht überein, entscheidet das Präsidium.

3 Solange die Senatszuständigkeit nicht feststeht, übernehmen die Bearbeitung

3.1 im Urteilsverfahren der Vierte Senat,

3.2 im Beschlussverfahren der Siebte Senat.

4 Nach Ablauf von sechs Monaten seit Eingang der Antrags-, Rechtsmittel- oder Rechtsbehelfsbegründung oder bei terminierten Verfahren bedarf es zur Änderung der Senatszuständigkeit eines Beschlusses des Präsidiums. Ab Beginn der mündlichen Verhandlung/Anhörung ist eine Abgabe ausgeschlossen.

5 Bei einer Änderung der Geschäftsverteilung bleibt die Zuständigkeit für bereits terminierte Sachen oder nach Nummer 9 zugeteilte Verfahren erhalten.

6 Ist in einem Verfahren, das bereits rechtskräftig erledigt oder weggelegt wurde, noch etwas zu entscheiden (z. B. Anfragen, Anträge oder Beschwerden), bleibt es bei der früheren Senatszuständigkeit.

7 Wird das Bundesarbeitsgericht nach § 82 Absatz 4 Satz 2 BVerfGG ersucht, seine Erwägungen zu einer für die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts erheblichen Rechtsfrage darzulegen, sind diejenigen Senate zur Stellungnahme berufen, deren im Geschäftsverteilungsplan ausgewiesener Zuständigkeitsbereich durch die Rechtsfrage berührt wird. Ergibt sich nach dem Geschäftsverteilungsplan keine besondere Zuständigkeit, sind alle Senate zur Stellungnahme berufen.

8 Rückzahlungsansprüche erledigt der Senat, der für die entsprechenden Leistungsansprüche zuständig wäre.

9 Abweichend von Nummer 1 werden Nichtzulassungsbeschwerden, welche die in Abschnitt B Nummer 2 aufgeführten Gegenstände betreffen, beginnend mit dem (15.) Eingang des jeweiligen Kalendermonats nach ihrer zeitlichen Reihenfolge auf den Vierten, den Achten, den Neunten und den Zweiten Senat einzeln in der vorstehenden Folge gleichmäßig verteilt. Spätere Abgaben erfolgen an den Zweiten Senat und lassen die Verteilung der übrigen Verfahren unberührt.

10 Anhörungsrügen (§ 78a ArbGG) bearbeitet der Senat, dessen Entscheidung gerügt wird.

## B. Geschäftsverteilung

### 1 Dem Ersten Senat sind zugewiesen:

1.1 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit sie das Betriebsverfassungs-, Personalvertretungs-, Sprecherausschuss- und kirchliche Mitarbeitervertretungsrecht betreffen und nicht andere Senate zuständig sind.

1.2 Urteils- und Beschlussverfahren sowie Rechtsbeschwerden nach § 78 ArbGG betreffend:

1.2.1 Vereinigungsfreiheit,

1.2.2 Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit,

1.2.3 Arbeitskämpfe einschließlich des damit in Zusammenhang stehenden Schadensersatzes,

1.2.4 Unternehmensverfassungsrecht, soweit nicht andere Senate zuständig sind.

1.3 Verfahren über die Anfechtung einer Präsidiumswahl.

1.4 Verfahren über die Abberufung, die Amtsentbindung und die Amtsenthebung ehrenamtlicher Richter sowie die Ordnungsgeldfestsetzung nach § 43 Absatz 3 ArbGG.

1.5 Verfahren nach § 201 GVG in Verbindung mit § 9 Absatz 2 Satz 2 ArbGG, soweit die Klage gegen den Bund gerichtet ist und ein Verfahren vor dem Fünften Senat betrifft.

### 2 Dem Zweiten Senat sind zugewiesen:

Urteils- und Beschlussverfahren betreffend:

2.1 Beendigung oder Änderung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung – einschließlich der darauf bezogenen Mitbestimmung – sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung und auf Abfindungen nach den §§ 1a, 9, 10 KSchG, soweit nicht der Sechste Senat nach 6.2 oder der Achte Senat nach 8.1.3 zuständig ist.

2.2 Ersetzung der Zustimmung des Betriebsrats zur Kündigung.

2.3 Abmahnungen.

### 3 Dem Dritten Senat sind zugewiesen:

3.1 Urteils- und Beschlussverfahren, soweit es sich um Fragen der betrieblichen Altersversorgung und der Lebensversicherung handelt, einschließlich Streitigkeiten über entsprechende Versorgungsschäden.

3.2 Zugelassene Rechtsbeschwerden nach § 78 ArbGG, soweit nicht der Erste Senat nach 1.2, der Siebte Senat nach 7.5 oder der Zehnte Senat nach 10.3 zuständig ist.

3.3 Urteilsverfahren, soweit es sich um Fragen der Berufsbildung handelt und nicht der Sechste Senat nach 6.2.4 zuständig ist.

### 4 Dem Vierten Senat sind zugewiesen:

Urteils- und Beschlussverfahren betreffend:

4.1 Tarifvertragsrecht.

4.2 Anwendbarkeit eines Tarifvertrags in seiner Gesamtheit oder eines Tarifwerks auf ein Arbeitsverhältnis, soweit nicht der Zehnte Senat nach 10.2 zuständig ist.

4.3 Streitigkeiten über die Ein-, Höher-, Um- und Rückgruppierung einschließlich der damit verbundenen vorbereitenden Maßnahmen.

### 5 Dem Fünften Senat sind zugewiesen:

Urteilsverfahren betreffend:

5.1 Arbeitsentgelt einschließlich Naturalvergütungen und Arbeitszeitkonten, soweit nicht der Erste Senat nach 1.1, der Vierte Senat, der Sechste Senat nach 6.1, der Siebte Senat nach 7.2 oder der Zehnte Senat zuständig ist.

5.2 Entgeltfortzahlung bei Krankheit und an Feiertagen.

5.3 Arbeitsentgelt im Sinne von § 615 BGB.

5.4 Mutterschutz, soweit nicht nach 2.1 der Zweite Senat oder nach 7.1 der Siebte Senat zuständig ist.

5.5 Verfahren nach § 201 GVG in Verbindung mit § 9 Absatz 2 Satz 2 ArbGG, soweit sie gegen den Bund gerichtet sind und nicht in die Zuständigkeit des Ersten Senats fallen.

### 6 Dem Sechsten Senat sind zugewiesen:

6.1 Urteilsverfahren betreffend:

6.1.1 Die Auslegung von Tarifverträgen und Dienstordnungen des öffentlichen Dienstes sowie von Tarifverträgen bei den Alliierten Streitkräften einschließlich darin in Bezug genommener Rechtsnormen, gleichgültig, ob sie unmittelbar oder aufgrund Verweisung Anwendung finden, soweit es sich nicht um Rechtsstreitigkeiten handelt, in denen eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien Partei ist. Hierzu zählt auch die Zuordnung zu den Stufen einer Vergütungsgruppe. Ausgenommen sind Rechtsstreitigkeiten betreffend: 1.1; 2.1; 3.1; 4.3; 5.2, 5.4; 7.1.1, 7.2.5; 8.1.1, 8.1.3; 9.1.1, 9.1.2, 9.1.7 bis 9.1.9; 10.1.1 bis 10.1.4, 10.1.10,

6.1.2 Die Auslegung von Tarifverträgen, an die in einer Rechtsform des bürgerlichen Rechts betriebene Unternehmen gebunden sind, an denen überwiegend juristische Personen des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar Anteile halten, von Tarifverträgen bei der Deutschen Bahn, der Deutschen Post, der Postbank, der Deutschen Telekom und bei den mit ihnen verbundenen Unternehmen (§ 15 AktG) ein-

schließlich darin in Bezug genomener Rechtsnormen, gleichgültig ob sie unmittelbar oder aufgrund Arbeitsvertrags Anwendung finden, soweit es sich nicht um Rechtsstreitigkeiten handelt, in denen eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien Partei ist. Hierzu zählt auch die Zuordnung zu den Stufen einer Vergütungsgruppe.

Ausgenommen sind Rechtsstreitigkeiten betreffend: 1.1; 2.1; 3.1; 4.3; 5.2, 5.4; 7.1.1, 7.2.5; 8.1.1, 8.1.3; 9.1.1, 9.1.2, 9.1.7 bis 9.1.9; 10.1.1 bis 10.1.4, 10.1.10,

6.1.3 Tarifverträge und Arbeitsrechtsregelungen der Religionsgemeinschaften und deren Einrichtungen in Caritas und Diakonie einschließlich darin in Bezug genomener Rechtsnormen und der Zuordnung zu den Stufen einer Vergütungsgruppe. Ausgenommen sind Rechtsstreitigkeiten betreffend: 1.1; 2.1; 3.1; 4.1, 4.3; 5.2, 5.4; 7.1.1, 7.2.5; 8.1.1, 8.1.3; 9.1.1, 9.1.2, 9.1.7 bis 9.1.9; 10.1.1 bis 10.1.4, 10.1.10,

6.1.4 Insolvenzrecht.

6.2 Urteils- und Beschlussverfahren betreffend:

6.2.1 Beendigung des Arbeitsverhältnisses in anderer Weise als durch Kündigung sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, soweit nicht der Siebte Senat nach 7.1.1 oder der Achte Senat nach 8.1.2 zuständig ist,

6.2.2 Kündigung des Arbeitsverhältnisses durch den vorläufigen Insolvenzverwalter oder den Insolvenzverwalter – einschließlich der darauf bezogenen Mitbestimmung – sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, soweit nicht der Achte Senat nach 8.1.3 zuständig ist,

6.2.3 Beendigung oder Änderung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung bis zum Ablauf der Wartefrist nach dem KSchG und außerhalb des betrieblichen Geltungsbereichs des KSchG – einschließlich der darauf bezogenen Mitbestimmung – ohne Kündigungsschutz besonderer Personengruppen sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, soweit nicht der Achte Senat nach 8.1.3 zuständig ist,

6.2.4 Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses durch Kündigung.

## **7 Dem Siebten Senat sind zugewiesen:**

7.1 Urteils- und Beschlussverfahren betreffend:

7.1.1 Beendigung oder Änderung des Arbeitsverhältnisses – einschließlich der darauf bezogenen Mitbestimmung – auf Grund einer Befristung, auf Grund einer Bedingung oder auf Grund des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes und Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, soweit sie im Rahmen solcher Beendigungsrechtsstreitigkeiten geltend gemacht werden,

7.1.2 Ansprüche auf Begründung eines Arbeitsverhältnisses, soweit nicht der Achte Senat nach 8.1.3 zuständig ist, sowie die Begründung eines Arbeitsverhältnisses kraft Gesetzes nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz.

7.2 Urteils- und Beschlussverfahren aus dem Betriebsverfassungs-, Personalvertretungs-, Sprecherausschuss- und kirchlichen Mitarbeitervertretungsrecht betreffend:

7.2.1 Bildung und Auflösung des Betriebsrates und anderer Organe sowie Organisation und Geschäftsführung,

7.2.2 Rechtsstellung der Organmitglieder,

7.2.3 Kosten der Betriebsratstätigkeit und der Tätigkeit anderer Organe,

7.2.4 Fragen der Betriebsversammlung und ähnlicher Versammlungen,

7.2.5 Fragen der Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen, soweit nicht der Zweite Senat nach 2.1 oder 2.2, der Vierte Senat nach 4.3, der Sechste Senat nach 6.2.2 oder 6.2.3 oder der Achte Senat nach 8.1.3 zuständig ist.

7.3 Urteils- und Beschlussverfahren zum Status des leitenden Angestellten im Sinne von § 5 BetrVG.

7.4 Beschlussverfahren, soweit es um die Wahl oder Abberufung von Vertretern der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat geht.

7.5 Verfahren nach den §§ 17 ff. GVG in Beschlussverfahren.

## **8 Dem Achten Senat sind zugewiesen:**

8.1 Urteils- und Beschlussverfahren betreffend:

8.1.1 Schadensersatz, Entschädigung und Freistellung des Arbeitnehmers von Schadensersatzansprüchen Dritter, Vertragsstrafen,

8.1.2 Übergang eines Arbeitsverhältnisses,

8.1.3 Wirksamkeit einer mit dem Übergang eines Arbeitsverhältnisses in Zusammenhang stehenden Kündigung – einschließlich der darauf bezogenen Mitbestimmung – sowie daran anschließende Ansprüche auf Weiterbeschäftigung, auf Wiedereinstellung und auf Abfindungen nach den §§ 1a, 9, 10 KSchG.

8.2 Alle sonstigen Streitigkeiten und Verfahren, für die nicht ein anderer Senat zuständig ist.

## **9 Dem Neunten Senat sind zugewiesen:**

9.1 Urteilsverfahren betreffend:

9.1.1 Erholungs-, Bildungs-, Sonder- und Erziehungsurlaub/Elternzeit, Urlaubsgeld,

9.1.2 Altersteilzeit und andere Formen des Vorruhestands,

9.1.3 Zeugnis, Arbeitspapiere, Personalakten,

9.1.4 Änderung des Arbeitsverhältnisses, soweit nicht der Zweite Senat nach 2.1, der Vierte Senat nach 4.3, der Sechste Senat nach 6.2.3, der Siebte Senat nach 7.1.1 oder der Zehnte Senat nach 10.1.7 zuständig ist,

9.1.5 Konkurrentenklage (Artikel 33 Absatz 2 GG),

9.1.6 Arbeits- und Gesundheitsschutz, soweit nicht ein anderer Senat zuständig ist,

9.1.7 Arbeitnehmererfindungsrecht, betriebliches Vorschlagswesen und Urheberrecht,

9.1.8 Aufwendungsersatz einschließlich Reisekostenvergütung,

9.1.9 Freistellung zur Pflege Dritter,

9.1.10 Recht der arbeitnehmerähnlichen Personen einschließlich des Heimarbeitersrechts,

9.1.11 Entschädigung nach § 201 GVG in Verbindung mit § 9 Absatz 2 Satz 2 ArbGG, soweit nicht der Erste Senat nach 1.5 oder der Fünfte Senat nach 5.5 zuständig ist.

9.2 Urteilsverfahren zur Teilhabe am Arbeitsleben nach dem SGB IX, soweit nicht der Achte Senat nach 8.1.1 zuständig ist, sowie Beschlussverfahren einer nach dem SGB IX gebildeten Arbeitnehmervertretung, soweit nicht der Siebte Senat nach 7.2 zuständig ist.

## **10 Dem Zehnten Senat sind zugewiesen:**

10.1 Urteilsverfahren betreffend:

10.1.1 Gratifikationen, Aktienoptionen und Sondervergütungen aller Art,

10.1.2 Gewinn-, umsatz- oder ergebnisorientierte Zahlungen einschließlich Akkord- und Prämienlohn, Zielvereinbarungen,

10.1.3 Tätigkeitszulage und Erschwerniszulage,

10.1.4 Wettbewerbsrecht, Wettbewerbsverbote, Verschwiegenheitspflicht sowie damit in Zusammenhang stehende Schadensersatzansprüche,

10.1.5 Handelsvertreterrecht,

10.1.6 Zwangsvollstreckungsrecht,

10.1.7 Arbeitspflicht, Beschäftigungspflicht, soweit nicht ein anderer Senat für die Weiterbeschäftigung zuständig ist,

10.1.8 Bestehen eines Arbeitsverhältnisses, soweit nicht der Zweite Senat nach 2.1, der Sechste Senat nach 6.2, der Siebte Senat nach 7.1 oder der Achte Senat nach 8.1.3 zuständig ist,

10.1.9 Arbeitnehmerstatus,

10.1.10 Ausgleich für unter besonderen Umständen geleistete Arbeit, wie Freizeitausgleich, Zusatzurlaub oder Entgeltzuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit.

10.2 Urteilsverfahren, in denen Arbeitnehmer oder Arbeitgeber oder eine gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien über Rechtsfragen streiten, die das Verhältnis zu einer gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien betreffen. Ausgenommen sind Streitigkeiten betreffend: 2.1; 3.1, 3.3; 5.2, 5.4; 6.2; 7.1.1; 8.1.1, 8.1.3; 9.1.1 soweit nicht Auskunfts- oder Beitragsstreitigkeiten betroffen sind, 9.1.2.

10.3 Verfahren nach den §§ 17 ff. GVG in Urteilsverfahren, mit Ausnahme der Bestimmung der Verfahrensart.

10.4 Bestimmung des zuständigen Gerichts nach § 36 ZPO.

## C. Besetzung der Senate

### 1 Senate

#### Erster Senat:

Vorsitzende: Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts  
Schmidt

Regelmäßiger Vertreter der Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Linck

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Linck

2. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Koch

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Breinlinger

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Spelge

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Berger

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Treber

#### Zweiter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Kreft

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Eylert

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Eylert

2. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Berger

3. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Rachor

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Koch

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Schlewing

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Winter

#### Dritter Senat:

Vorsitzende: Vorsitzende Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Gräfl

Regelmäßiger Vertreter der Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Zwanziger

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Zwanziger

2. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Schlewing

3. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Spinner

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Kiel

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Reinfelder

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
K. Schmidt

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Biebl

#### Vierter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Bepfer

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Creutzfeldt

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Creutzfeldt

2. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Treber

3. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Winter

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Suckow

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Rachor

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Breinlinger

#### Fünfter Senat:

Vorsitzender: Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts  
Dr. Müller-Glöße

Regelmäßige Vertreterin des Vorsitzenden:  
Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Laux

1. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Laux

2. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Biebl

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Schlewing

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Spelge

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Koch

#### Sechster Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Fischermeier

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Brühler

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Brühler

2. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Spelge

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Mestwerdt

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Spinner

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Treber

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Winter

#### Siebter Senat:

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Linsenmaier

Regelmäßige Vertreterin des Vorsitzenden:  
Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Gallner

1. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Gallner

2. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Kiel
3. Beisitzerin: Richterin am Bundesarbeitsgericht  
K. Schmidt

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Berger

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Suckow

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Rachor

#### **Achter Senat:**

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Hauck

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Böck

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Böck

2. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Breinlinger

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Reinfelder

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
K. Schmidt

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Biebl

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Kiel

#### **Neunter Senat:**

Vorsitzender: NN

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Krasshöfer

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Krasshöfer

2. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Suckow

3. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Klose

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Rachor

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Biebl

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Mestwerdt

#### **Zehnter Senat:**

Vorsitzender: Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Mikosch

Regelmäßiger Vertreter des Vorsitzenden:  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Schmitz-Scholemann

1. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Schmitz-Scholemann

2. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Reinfelder

3. Beisitzer: Richter am Bundesarbeitsgericht  
Mestwerdt

Regelmäßige Vertreter der Beisitzer:

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Spelge

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Berger

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Suckow

## **2 Vertretungen**

### **2.1 Reihenfolge der Vertreter in den Senaten**

Die regelmäßigen Vertreter der Richterinnen und Richter werden in der aufgeführten Reihenfolge zu den Sitzungen nacheinander herangezogen.

Eine Heranziehung zu einer Sitzung liegt vor, sobald durch Aktenvermerk der Geschäftsstelle der an der konkreten Sitzung teilnehmende Vertreter festgelegt ist.

Unberührt von dieser Regelung bleibt die Geschäftsführung des Senats bei Verhinderung aller ordentlichen Mitglieder des Senats. Sie obliegt dem ersten regelmäßigen Vertreter, bei dessen Verhinderung dem nächstberufenen Vertreter.

Im Falle der Verhinderung der Mitglieder des zuständigen Senats und ihrer regelmäßigen Vertreter sind in der alphabetischen Reihenfolge gleichmäßig (entsprechend § 49 Absatz 4 GVG) alle übrigen berufsrichterlichen Mitglieder des Gerichts zur Vertretung berufen.

### **2.2 Nicht besetzte Dienstposten von Senatsvorsitzenden**

Ist der Dienstposten des Vorsitzenden Richters eines Senats nicht besetzt, so wird bis zur Behebung des Mangels diesem Senat nach der Reihenfolge des niedrigsten Dienstalters ein Vorsitzender Richter als Senatsvorsitzender zugeteilt, der nicht bereits durch eine derartige Zuteilung in Anspruch genommen ist.

Tritt der Zuteilungsbedarf bei mehreren Senaten gleichzeitig ein, so erfolgen die Zuteilungen an die Senate nach der Reihenfolge ihrer Ordnungsnummern.

## **3 Großer Senat**

### **3.1 Dem Großen Senat gehört kraft Gesetzes an (§ 45 Absatz 5 Satz 1 ArbGG):**

Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts  
Schmidt (1. Senat)

### **3.2 Dem Großen Senat sind zugeteilt:**

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Kreft (2. Senat)

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Schlewing (3. Senat)

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Creutzfeldt (4. Senat)

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts  
Dr. Müller-Glöge (5. Senat)

Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Spelge (6. Senat)

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Linsenmaier (7. Senat)

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Hauck (8. Senat)

Richter am Bundesarbeitsgericht  
Krasshöfer (9. Senat)

Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht  
Prof. Dr. Mikosch (10. Senat)

### **3.3 Reihenfolge der Vertreter im Großen Senat**

Die Vorsitzenden Richter, einschließlich Präsidentin und Vizepräsident, werden nach der Regelung der Stellvertretung des Vorsitzenden im jeweiligen Senat vertreten.

Die Richter werden zunächst durch den jeweiligen Vorsitzenden ihres Senats und sodann durch den stellvertretenden Vorsitzenden und den ihnen nachfolgenden weiteren Richter ihres jeweiligen Senats vertreten, bei zwei nachfolgenden Richtern durch den im Dienstalter älteren Richter.



## **4 Zuteilung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter an die zehn Senate**

### **1. Senat**

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Berg, Peter  
Hayen, Ralf-Peter  
Dr. Klebe, Thomas  
Kunz, Olaf  
Platow, Helmut  
Schuster, Norbert  
Schwitzer, Helga  
Seyboth, Marie  
Spoo, Sibylle

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Dr. Benrath, Gerd  
Dr. Bocker, Ulrich  
Dr. Federlin, Gerd  
Frischholz, Peter  
Dr. Gentz, Manfred  
Dr. Hann, Michael  
Dr. Klosterkemper, Heinrich  
Rath, Ralf  
Wisskirchen, Alfred

### **2. Senat**

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Baerbaum, Claus-Jürgen  
Claes, Ansgar  
Eulen, Jan  
Falke, Torsten  
Dr. Grimberg, Herbert  
Löllgen, Frank  
Nielebock, Helga  
Perreng, Martina  
Pitsch, Renate  
Schierle, Karlheinz  
Schipp, Barbara

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Dr. Bartz, Gerhard  
Beckerle, Klaus  
Frey, Hans-Paul  
Gans, Thomas  
Krichel, Ulrich  
Dr. Niebler, Michael  
Dr. Roeckl, Kurt  
Dr. Sieg, Rainer  
Söller, Wolfgang  
Dr. Vesper, Emil  
Wolf, Roland

### **3. Senat**

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Becker, Matthias  
Frehse, Heike  
Heuser, Walter  
Kanzleiter, Gerda  
Knüttel, Astrid  
Lohre, Karl Werner  
Oberhofer, Hermann  
Schepers, Hermann-Josef  
Schmalz, Hubert  
Trunsch, Heidi  
Wischnath, Hans-Martin

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Bialojahn, Ulf  
Brunke, Roger  
Busch, Dagmar  
Fasbender, Volker  
Dr. Hopfner, Sebastian  
Dr. Kaiser, Heinrich  
Kappus, Holger  
Dr. Möller, Ruth  
Dr. Rau, Helmut  
Dr. Schmidt, Klaus  
Stemmer, Ralf  
Suckale, Margret

### **4. Senat**

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Dierßen, Martina  
Hannig, Heinrich  
Hess, Thomas  
Kiefer, Peter  
Lippok, Norbert Georg  
Pfeil, Eva-Maria  
Plautz, Silke  
Ratayczak, Jürgen  
Redeker, Edda  
Schuldt, Heidemarie  
Steding, Walter Ernst Peter

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Bredendiek, Knut  
von Dassel, Hans-Dietrich  
Drechsler, Wolfgang  
Fritz, Michael  
Görgens, Norbert  
Hardebusch, Franz-Josef  
Klotz, Heinrich  
Pieper, Bernhard  
Rupprecht, Peter  
Weßelkock, Jens

### **5. Senat**

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Buschmann, Hans-Rudolf  
Christen, Anja  
Dittrich, Jürgen  
Hinrichs, Werner  
Kremser, Hans-Jürgen  
Mandrossa, Michael  
Rehwald, Rainer  
Reinders, Jutta  
Zoller, Günter  
Zorn, Marissa

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Bürger, Ernst  
Busch, Axel  
Dr. Dombrowsky, Hans-Michael  
Feldmeier, Georg  
Heyn, Thomas  
Prof. Dr. Dr. hc. Hromadka, Wolfgang  
Ilgenfritz-Donné, Uwe  
Pollert, Dirk  
Dr. Rahmstorf, Frank  
Röth-Ehrmann, Sigrid

## 6. Senat

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Bender, Barbara  
Döpfert, Kerstin  
Jerchel, Kerstin  
Jostes, Manfred  
Knauß, Dieter  
Koch, Reiner  
Lorenz, Ute  
Stang, Brigitte  
Zabel, Uwe

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Dr. Augat, Armin  
Hoffmann, Manfred  
Kammann, Katrin  
Klapproth, Klaus-Dieter  
Lauth, Ulrich  
Matiaske, Hartmut  
Oye, Volker  
Schäferkord, Gerhard  
Sieberts, Urban  
Dr. Wollensak, Joachim

## 7. Senat

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Bea, Werner  
Busch, Volker  
Coulin, Christian  
Prof. Dr. Deinert, Olaf  
Gmoser, Renate  
Holzhausen, Erika  
Klenter, Peter  
Metzinger, Günther  
Schiller, Reinhardt  
Schuh, Beate  
Vorbau, Reinhard-Ulrich

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Donath, Sylvana  
Dr. Gerschermann, Roland  
Glock, Dirk  
Hansen, Hans-Carsten  
Kley, Wilfried  
Krollmann, Helge Martin  
Dr. Rose, Franz-Josef  
Prof. Dr. Spie, Ulrich  
Strippelmann, Bernhard  
Willms, Udo  
Zwisler, Michael

## 8. Senat

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Brückmann, Harald  
Burr, Hermann Hans  
Gothe, Christine  
Henniger, Andreas  
Koglin, Rosemarie  
Dr. Pauli, Hanns  
von Schuckmann, Hermann  
Wankel, Sibylle  
Warnke, Hartmut  
Wroblewski, Andrej

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Avenarius, Friedrich  
Dr. Bloesinger, Hubert  
Döring, Christina  
Eimer, Horst  
Dr. Hermann, Michael  
Lüken, Klemens Christoph  
Dr. Mallmann, Luitwin  
Schulz, Edmund  
Dr. Umfug, Peter  
Dr. Volz, Franz-Eugen

## 9. Senat

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Faltyn, Harald  
Heilmann, Micha  
Jungermann, Hartmut  
Lücke, Martin  
Neumann, Sylvia  
Otto, Rainer  
Pielenz, Cornelia  
Preuß, Jens  
Schmid, Walter  
Spiekermann, Peter  
Wege, Doris

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Brossardt, Bertram  
Furche, Norbert  
Kranzusch, Holger  
Dr. Leitner, Ulrich  
Mehnert, Henry  
Merte, Karin  
Müller, Georg  
Neumann-Redlin, Cornelius  
Ropertz, Claus Jürgen  
Dr. Starke, Klaus-Peter

## 10. Senat

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer

Alex, Mirjam  
Bicknase, Reiner  
Effenberger, Ansgar  
Fieback, Gabriele  
Fluri, Stefan  
Großmann, Rudolf  
Kiel, Detlev  
Maurer, Sigrid  
Ohl, Kay  
Petri, Ulrich  
Trümner, Martina  
Zielke, Gabriele

### Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber

Auerbach, Bettina  
Baschnagel, Roland  
Beck, Adelbert  
Frese, Volker  
Guthier, Werner  
Huber, Walter  
Rudolph, Kerstin  
Schürmann, Karin  
Simon, Werner  
Thiel, Wolfhart  
Züfle, Rigo H.

Im Falle der Wiederberufung eines ehrenamtlichen Richters im laufenden Geschäftsjahr bleibt er demselben Senat zugewiesen.

Bei plötzlicher Verhinderung eines geladenen ehrenamtlichen Richters ist, wenn die Heranziehung eines anderen ehrenamtlichen Richters aus der Liste des betreffenden Senats auf erhebliche Schwierigkeiten stößt, ein an Gerichtsstelle anwesender ehrenamtlicher Richter aus dem jeweiligen Kreis der Arbeitnehmer oder Arbeitgeber heranzuziehen. Sind mehrere ehrenamtliche Richter an Gerichtsstelle anwesend, bestimmt sich die Reihenfolge nach dem Alphabet. Wenn kein ehrenamtlicher Richter an Gerichtsstelle anwesend ist, wird ein ehrenamtlicher Richter mit Schriftwechseladresse in der Reihenfolge der Postleitzahlbereiche 99..., 07..., 04..., 36..., 34..., 60..., 61..., 06... und 95... jeweils in alphabetischer Reihenfolge herangezogen. Erklärt sich einer der erreichten ehrenamtlichen Richter für verhindert, so tritt an seine Stelle der nächste zu berufende ehrenamtliche Richter in der angegebenen Reihenfolge. Durch eine Heranziehung nach dieser Regelung ändert sich nichts an der Reihenfolge der Heranziehung der ehrenamtlichen Richter in den Senaten, denen sie zugeteilt sind.

Bei Entscheidungen nach § 78a ArbGG wirken die ehrenamtlichen Richter in der Reihenfolge der Liste des jeweiligen Senats mit.

## 5 Zuteilung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter an den Großen Senat

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitnehmer:

Dr. Klebe, Thomas  
Nielebock, Helga  
Platow, Helmut

Regelmäßige Vertreter:

Buschmann, Hans-Rudolf  
Perreng, Martina  
Seyboth, Marie  
Schuster, Norbert  
Prof. Dr. Deinert, Olaf

Ehrenamtliche Richter aus den Kreisen der Arbeitgeber:

Dr. Federlin, Gerd  
Dr. Gentz, Manfred  
Wisskirchen, Alfred

Regelmäßige Vertreter:

Dr. Umfug, Peter  
Frey, Hans-Paul  
Dr. Broucker, Ulrich  
Wolf, Roland  
Prof. Dr. Dr. h.c. Hromadka, Wolfgang

Bei den regelmäßigen Vertretern der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter im Großen Senat tritt der zuerst aufgeführte Vertreter ein, wenn durch Verhinderung eines ständigen Mitglieds eine Vertretung notwendig wird. Bei Verhinderung des zuerst aufgeführten Vertreters tritt der nächstbezeichnete Vertreter ein und so fort.

## D. Gemeinsamer Senat der obersten Gerichtshöfe des Bundes

Dem Gemeinsamen Senat gehören nach dem Gesetz an:

Die Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts  
Schmidt

sowie die Vorsitzenden Richter der jeweils beteiligten Senate des Bundesarbeitsgerichts.

In den Gemeinsamen Senat werden gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 3, Absatz 2 und 4 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 für die Geschäftsjahre 2011 und 2012 folgende Richter entsandt:

### Erster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht	Dr. Linck
Richter am Bundesarbeitsgericht	Prof. Dr. Koch
Vertreter:	
Richter am Bundesarbeitsgericht	Breinlinger

### Zweiter Senat:

Richterin am Bundesarbeitsgericht	Berger
Vertreterin:	
Richterin am Bundesarbeitsgericht	Rachor

### Dritter Senat:

Richterin am Bundesarbeitsgericht	Dr. Schlewing
Vertreter:	
Richter am Bundesarbeitsgericht	Dr. Spinner

### Vierter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht	Dr. Treber
Vertreter:	
Richter am Bundesarbeitsgericht	Creutzfeldt

### Fünfter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht	Dr. Biebl
Vertreterin:	
Richterin am Bundesarbeitsgericht	Dr. Laux

### Sechster Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht	Dr. Brühler
Vertreterin:	
Richterin am Bundesarbeitsgericht	Spelge

### Siebter Senat:

Richterin am Bundesarbeitsgericht	Gallner
Vertreter:	
Richter am Bundesarbeitsgericht	Prof. Dr. Kiel

### Achter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht	Böck
Vertreter:	
Richter am Bundesarbeitsgericht	Breinlinger

### Neunter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht	Krasshöfer
Vertreter:	
Richter am Bundesarbeitsgericht	Dr. Suckow

### Zehnter Senat:

Richter am Bundesarbeitsgericht	Schmitz-Scholeermann
Vertreter:	
Richter am Bundesarbeitsgericht	Reinfelder

### Großer Senat:

Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts	Dr. Müller-Glöge
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht	Prof. Dr. Mikosch
Vertreter:	
Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht	Linsenmaier
Richterin am Bundesarbeitsgericht	Spelge



## E. Sitzungstage und Sitzungssäle

Erster Senat:	Dienstag	Sitzungssaal II/III*	Sechster Senat:	Donnerstag	Sitzungssaal IV
Zweiter Senat:	Donnerstag	Sitzungssaal II/III*	Siebter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal IV
Dritter Senat:	Dienstag	Sitzungssaal IV	Achter Senat:	Donnerstag	Sitzungssaal I
Vierter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal II/III*	Neunter Senat:	Dienstag	Sitzungssaal I
Fünfter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal I	Zehnter Senat:	Mittwoch	Sitzungssaal I/IV

\* Sitzungssäle II und III verbunden

## F. Anhang

### 1. Präsidium des Bundesarbeitsgerichts

Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts  
Schmidt  
Vorsitzende Richterin am Bundesarbeitsgericht  
Gräfl  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Eylert  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Linck  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Dr. Brühler  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Krasshöfer  
Richter am Bundesarbeitsgericht  
Creutzfeldt  
ohne Stimmrecht  
Vizepräsident des Bundesarbeitsgerichts  
Dr. Müller-Glöge

### 2. Fernsprech-Anschlüsse

Sammelnummer:	
Bundesarbeitsgericht Erfurt	0361 2636-0
– Durchwahl über 2636 –	
– Telefax-Anschluss	0361 2636-2000
<hr/>	
	Durchw.-Nr.
<hr/>	
Vorzimmer der Präsidentin des Bundesarbeitsgerichts	1201
Pressesprecher	1400
Pressestelle	1427/1428
Sachbearbeiter für Präsidiumsangelegenheiten	1207
Sachbearbeiterin für ehrenamtliche Richter	1226
Senatsgeschäftsstellen	
1. Senat	1413
2. Senat	1414
3. Senat	1415
4. Senat	1416
5. Senat	1419
6. Senat	1418
7. Senat	1417
8. Senat	1430
9. Senat	1421
10. Senat	1422